



HESSISCHER LANDTAG

09. 10. 2006

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 06.06.2006

**betreffend Broschüre "Privatisierung des Universitätsklinikums
Gießen und Marburg"**

und

Antwort

des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. In welcher Auflagenhöhe wurde die Broschüre gedruckt?

Die 14seitige DIN-Lang-Broschüre "Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst informiert: Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg" wurde in einer Auflage von 6.000 Stück gedruckt.

Frage 2. Wie hoch waren die Gesamtkosten (inklusive Gestaltung etc.) für diese Broschüre?

Die Gesamtkosten für die Broschüre beliefen sich auf 3.720,08 €.

Frage 3. Welche Vertriebswege wurden für die Verteilung der Broschüre verwendet?

Die Broschüre wurde an Medien und interessiertes Publikum versandt.

Frage 4. Welche weiteren Projekte (Broschüren, Anzeigen, Veranstaltungen etc.) zur Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg plant die Landesregierung konkret?

Des Weiteren ist eine DIN-A-5-Broschüre (82 Seiten) unter dem Titel "Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg. Landesrechtliche Regelungen und Erläuterungen" erschienen.

Diese Broschüre richtet sich an interessiertes Fachpublikum.

Weitere Projekte der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, die sich inzwischen zu 95 v.H. im Besitz der Rhön Klinikum AG befindet, sind vonseiten des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst derzeit nicht geplant.

Wiesbaden, 24. September 2006

Udo Corts